© Segula Technologies

Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH)
Wolfgang Schwenk
 Executive Director Vehicle Engineering &
 Testing bei der Segula Technologies GmbH,
 ATZ-Beirat

Sich im Engineering auf das Neue einlassen

Nach fast 40 Jahren bei Opel und in einem Alter, wo andere gerne schon mal in der aktiven Phase ihrer Altersteilzeit sind, habe ich mich entschieden, meinem beruflichen Leben noch einmal eine ganz neue Wendung zu geben. Seit September 2019 bin ich für Segula Technologies tätig, einen Engineeringdienstleister, der die komplette Entwicklung und Erprobung von Fahrzeugen und Antrieben anbietet und seine Marktpresenz in Deutschland gerade aufbaut. Etwas Neues mitzugestalten, mein Wissen als Experte eines Automobilherstellers einzubringen und gleichzeitig den Perspektivwechsel zum Dienstleister vorzunehmen, ist ein sehr reizvolles Spannungsfeld.

Dabei bilden wir die alte und die neue Welt gleichzeitig ab. Segula Technologies verfügt über umfassende Prüfeinrichtungen in Rüsselsheim und betreibt zusätzlich ein Testcenter in Rodgau-Dudenhofen. Die Automobilbranche ist unser Fokus, und das Interesse an unseren Anlagen sowie Entwicklungsfähigkeiten ist groß.

In den letzten Jahrzehnten waren Ingenieurdienstleister oft verlängerte Werkbank und Spezialist für Derivate und Eil-Aufträge der OEMs, heute – und in Zukunft noch mehr – müssen sie eigenes Know-how aufbauen. Dies gilt für die Techniktrends Elektromobilität und automatisiertes Fahren gleichermaßen wie für neue Fahrzeugkonzepte und IT-Vernetzung.

Die OEMs konzentrieren sich inhouse derzeit verstärkt auf diese Zukunftstechnologien und suchen nach Partnern, die sie

unterstützen – bei der Weiterentwicklung ihrer laufenden Projekte, aber auch bei der Begleitung ihrer Entwicklungspipeline. Daher beschäftigen wir uns zusätzlich zu unserem täglichen Geschäft der Fahrzeug- und Antriebsentwicklung und der Erprobung dieser Systeme auch mit den Themen Vernetzung, Mobilitätskonzepte oder automatisiertes Fahren. Die Automobilbranche verändert sich gerade rasant, und wir können diese Veränderung durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen OEMs und Tier-1-Zulieferern mitgestalten und vorantreiben.

Als Entwicklungsdienstleister haben wir – im Gegensatz zu einem Automobilhersteller – die Möglichkeit, unser Wissen auf andere Branchen zu übertragen. Unsere Entwicklungsleistungen und Testanlagen sind auch für Unternehmen aus anderen Sektoren, wie zum Beispiel der Luftfahrt oder dem Schienenverkehr, interessant. Alternative Stromerzeugung beispielsweise durch Windenergie spielt in unserer Gruppe eine wichtige Rolle, ebenso wie Kooperationen mit Partnern, Start-ups oder auch Hochschulen und Universitäten, die unsere Arbeitsfähigkeit erhöhen und unser Innovationspotenzial beleben. Segula Technologies hat in Deutschland einen Engineering Campus etabliert, den ich gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen und vielen spannenden Projekten mit Leben und viel Neuem füllen möchte.